

Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt: vierpfenniglich A. 150.— gleichmäiger tägliches Auflage in Haus A. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierpfenniglich A. 6. Man abonniert ferner mit entsendbaren Poststempel bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, den Danziger und den Russischen Zarenstaaten, Griechenland, Spanien und Portugal, wo der Bezug nur unter Freycodung durch die Expedition dieses Staates möglich.

Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Gemüthsraum 153 und 222.

Abonnementen:

Albert Hahn, Buchdrucker, Universitätsstr. 3, 2. Etage, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale in Berlin:

Königgrätzer Straße 116.

Berliner Zeitung VI Nr. 3322.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 112.

Montag den 3. März 1902.

Anzeigen-Preis

die eingetragene Zeitung 25 S.
Reklamen unter dem Redaktionsschild
(eingetragen) 75 S. vor den Sammelan-
sichten (eingetragen) 50 S.
Tobakfabrik und Pfeifenshop entsprechend
höher. — Gebühren für Nachdruckungen und
Offentnahmen 25 S. (reg. Porto).

Extra-Beklagen (ebd.) nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung
A. 10.—, mit Postbeförderung A. 10.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Biläten und Annahmestellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bis zu die Expedition
zu richten.
Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.

96. Jahrgang.

Prinz Heinrich in Amerika.

N. New York, 2. März. (Privattelegramm.)
Portage, wo Prinz Heinrich den unfreiwilligen Aufenthalt nehmen mußte, liegt in der Nähe des höchsten Punktes des Allegheny-Gebirges. Der Tag fuhr an den brennenden Trümmern des megeräumten Gutezuges vorbei und verstärkte alsbald seine Fahrtsgeschwindigkeit in der Hoffnung, die verlorenen Zeit wieder einzufangen. In Altoona erfuhr der Prinz zum ersten Male in Civil. Das Coal-Comittee, das ihn in Portage suchte, fragte ihn, wo Prinz Heinrich sei. Da sinn ich, erwiderte er. Der Vorfall erregte große Hetzekeit. Die Polizei war nicht im Stande, die Menge vom Zug zurückzubringen. Von Altoona ab fuhr der Prinz auf der Lokomotive. Die Gegend ist wildromantisch.

N. New York, 1. März. (Privattelegramm.) Prinz Heinrich wurde in Columbus vom Gouverneur des Staates Ohio, Root, mit segnenden Worten begrüßt: Namens der Bevölkerung dankt ihm Jähne für den Besuch unseres Staates. Für die Bevölkerung des großen deutschen Reichs, seinen eingeschätzten Käfer, Ihren Bruder, begiebt wie würdig die Erneuerung und Erneuerung. Wir hoffen, der Aufenthalt bei uns werde einen vergnüglichen und glücklichen Punkt in Ihrem Leben bilden. Die Ankündigung des Vorsitzenden des Handelskammer von Columbus lautet: Namens der Handelskammer und der Bürger Columbus heißt ich Sie herzlich willkommen. Bei den Hochbrüden erkennt Ihr Herr zweifellos die Wirkung der deutschen Sprache. Obwohl die Bevölkerung derjenigen, deren Vaterland auch das Ihrige, vielleicht herzlicher und entzückender gesungen hat, nehmen Sie doch die Bevölkerung, daß die Bevölkerung durch alle Bewohner, gleichgültig welcher Abstammung, die erwünschte und aufrichtige war. Willkommen! Ihre kleinen internationalen Bedeutung ihres Kaiserlichen Bruders wegen! Anlässlich der glücklichen internationales Bedeutung ihres Besuchs habe ich Ihnen, Königlichen Hoheit, diese Blumen angeboten, die so geordnet sind, um bei der Gelegenheit die entsprechenden Empfindungen auszudrücken, die uralt kriegerische zwischen dem deutschen Volke und dieser Republik anzuerkennen. Die Blumen drücken die Hoffnung aus, es möge Ihr liebenswürdiger Besuch die Freundschaftsbande stärken, es möge immer Friede zwischen Ihnen und es mögen die Blüten in feindlicher Haltung blühen! Mögen Sie glücklich bleiben! Haben Sie wie du kommen! Wir bedauern, daß Ihr Aufenthalt in der Stadt, die den Namen des Entdecker dieses Weltreichs trägt, diesmal so kurz ist! Fabiolos & ist es mit Geschichten auf dem Bahnhof von Cincinnati zurückgeblieben, da grundsätzlich von Privileien nichts angenommen wird.

C. Cincinnati, 2. März. (Privattelegramm.) Zum Empfang des Prinzen Heinrich war der Bahnhof seitlich beleuchtet und geschmückt. Eine Plattform war so errichtet, daß der Prinz direkt aus dem Wagen darauf treten konnte. Nach der Rede des Bürgermeisters trugen die Sänger auf der Plattform deutsche Lieder vor, während das Fahnenbataillon die Fahnen

schwenkte. Das Bataillon war gebildet aus den Fahnenträgern aller deutschen und vieler inländischer Vereine. Die Feier, die eine unabsehbare Menschenmenge zog, dauerte 30 Minuten und war vorzüglich gelungen.

C. Cincinnati, 2. März. (Privattelegramm.) Prinz Heinrich ist in glücklicher Stimmung, die Reise war ein königlicher Triumphzug. Der Prinz ist ununterbrochen thätig, beobachtet hart, erkundigt sich nach allem Möglichen, behobert über die Verhältnisse der Industrie, studiert die Karte und macht sieiglich Posten. Während des Diners, Abends 7 Uhr, war die Fahrtsgeschwindigkeit vermindernd. Aufgrund seiner Erfahrung nahm die Lokomotive Wasser ein. Hochzeit demogen den Prinzen, von Diner auszuhören und auf die Plattform hinauszutreten. Für die ihm zu Thell werdennten Befreiungen dankte der Prinz, indem er der Menge mit der Serviette winkingte. Admiral Evans lächelte über ein Gehungsstück, das ihn mit einem Eisblock auf dem Kopf, die Höhe im Wasser, darstellte und unterschrieb es: "So ein Käfig am Hammer". Während des Aufenthaltes in Portage zupfte ein geliebter Kamerad aus dem Lazarettsaal mit langem Vorlese und unendlichem Glanz den ihm den Rücken zuwendenden Prinzen am Rücken. Der Prinz wandte sich um und blickte den Kameraden mißtrauisch an, als ihn der Detective zurückdrängte. Im Dienst wurde ein Knabe gegen die Plattform gedrückt und am Finger verletzt, der Prinz sprach die Hoffnung aus, daß der Knabe nicht ernstlich verletzt sei. — Die Ankündigung des Washingtoner Bettbeweises für März lassen auch auf eine ähnliche Heimfahrt des Prinzen schließen.

N. Washington, 3. März. (Privattelegramm.) Das Interessante bei dem Besuch des Prinzen Heinrich in Lookout Mountain war die Anwesenheit des Generals Boynton, welcher Kämpfer in den Schlachten vom September und November 1863 gewesen ist. Der 70jährige General erklärte an der Höhe des Berges die Lage des gesunkenen Schlachtfeldes, wo höchstlich auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an dem Punkte, wo die wilhelminischen Helden zum Tempel hinabstiegen und von wo man die gesamte Situation des Schlachtfeldes überblicken kann. Der Prinz folgte dem Vortrage des alten Kriegers mit großem Interesse und gepanzerten Augen, welche auf beiden Seiten 9000 Mann tot oder verwundet gelegen hatten. Insbesondere huldigte der General die berühmte Schlacht über den Höhen, wo General Grant den Konföderierten unter Bragg eine entscheidende Niederlage beigebracht. Der Prinz stand während der Auseinandersetzungen Boynton's mit dem Generaladjutanten Pleven, nicht weit neben Boynton in der vorderen Reihe gerade an

1712 555 904 289 438 555 864 555 285 (500) 918 (250) 843	565 (250) 843 489 554 545 284 408 455 409 90 954 470 338	845 20 (1000) 272 911 9088 154 654 678 808 657 604 387
833 429 755 329 573 19804 297 457 251 235 513 5 4 138 555	169 267 555 149 629	471 (250) 216 631 588 15 255 822 972 141
568 9 (2000) 20000 494 231 423 (250) 935 622 383 250 503	60690 927 885 817 516 (250) 987 229 985 980 278 530 833	50 000 auf Nr. 42628 bei Herrn Max Schulz in Leipzig-Gutleitz.
24261 884 726 198 798 368 472 (250) 531 40 53 234 340	210 748 618 889 851 810 61490 375 53 417 319 27 655 (2000)	20 000 auf Nr. 91623 bei Herrn Robert Scherzer in Gera.
613 604 524 827 533 21059 775 538 975 874 (500) 893 745	348 44 215 341 671 310 440 894 124 663 261 444 697 63383	10 000 auf Nr. 57685 bei Herrn Gustav Jacob in Chemnitz.
591 422 812 565 22291 543 (3000) 557 398 (250) 622 250 379	95 457 650 487 887 395 889 (1000) 781 908 461 256 (250) 984	5 000 auf Nr. 14000 bei Herrn Max Müller in Dresden.
472 456 808 961 704 870 723 322 929 103 629 23979 830 543	986 625 603 238 (250) 993 722 322 305 818 30 259 503 708	Im Gladbach verblieben nach heute beständiger Sichtung am
48 867 (250) 282 348 506 190 543 31 462 11 646 307 807 485	706 631 136 866 (250) 534 845 823 465 1 277 (250) 296 55 574	größtes Gemessen: 1 à 30 000, 3 à 2000, 11 à 1000.
569 498 482 74 233 234 506 502 735 (1000) 678 (500) 14 763	155 481 392 507 776 64321 602 323 350 184 408 166 944 641	
894 883 733	780 707 543 63 5 (500) 849 790 55 546 891 492 61 166 213 190	
25543 587 791 765 318 59 887 85 658 20 975 726 8 244	121 212 947	
80 (250) 233 220 776 250 671 26127 898 611 (250) 202 152	65387 610 70 513 567 718 759 351 332 87 851 (500) 499	für ewige Zeiten so recht die Vereinigten Nationen begründet, und ihren Platz unter den Nationen der Erde angewiesen. Was sterblich war an diesen Soldaten, Staatsmann und Patrioten Andrew Jackson schummett friedlich in seinem alten Heim, der Kremlage. Wir schmücken in leichter Weise unweit seiner Gruft diesen Wallnachstot ab, welcher wie in keiner natürlichen Ein- fassung überreichen möchte als Andenken, typisch für das Leben und den Charakter des großen Mannes. Sie werden finden, daß sein ehrwürdige Wille, seine nie erlahmende Energie, sein Einfluss auf die Geschichte der Nation, starke Aehnlichkeit mit Ihnen illustren Vorfahren, dem Großen Kurfürsten, hatte, welcher das Fundament des heutigen deutschen Reiches legte, das Ihr Großvater errichtete und das das deutsche Volk einigte. Wir überreichen dies einfache Andenken von Andrew Jackson, dem typischen amerikanischen Bürger, Soldaten, Staatsmann und Patrioten. Ich bin auch von der deutsch-amerikanischen Gesellschaft beansprucht, die schöne Blumenstrauß zu überreichen als einfacher Ausdruck Ihrer Grümmungen, welche Ihre ehemaligen Landsleute noch für das thurene alte Vaterland bewahrten. Da Königliche Hoheit ausdrücklich den Wunsch zu erkennen geben, die alten Regelmelodien zu hören, welche noch jetzt in den Plantagengegenden erhalten, aber bald entzwindesten, haben wir deshalb die Jubilee-Singers der Fisk University bestellt, die unter Leitung von Frau Moore singen. Es sind dieselben, welche Eure königliche Hoheit in Berlin, gelegentlich der europäischen Concerts, entzückt." Der Prinz dankte dem Bürgermeister aus Herzlichkeit. Als die Gesänge der Negro verklungen waren, reichte der Prinz auch Frau Moore freundlich die Hand; dann unterschrieb er sich mit dem Gouverneur über die Gesänge der Negro; nun ebenfalls über die Revivals (Swingeldieter). Der Gouverneur wünschte dem Prinzen sehr bemerkenswerte Mitteilungen über die religiösen Gebräuche der Negertländer und was sich daran bis auf den heutigen Tag erhalten hat, zu machen.
30157 672 785 148 734 (500) 262 (2000) 198 (250) 657 786	70104 400 654 27 242 692 550 761 (250) 287 79 827 502	
618 588 844 31756 421 420 549 558 (500) 361 697 628	101 (1000) 71929 873 198 329 918 215 658 738 761 523	
488 (1000) 522 854 428 416 511 817 678 877 960 317 857 737	883 348 562 603 324 (250) 711 796 888 883 536 781 671 234	
699 (250) 592 984 276 117 314 732 361 777 356 276 364 382 744	141 75 721 497 330 498 190 161 312 772 720 621 167 864 81	
577 384 292 627 457 (500) 182 (250) 727 245 377 795 290	107 263 352 299 364 343 65687 108 536 746 (500) 813 444	
616 417 328 377 139 708 579 856 878 485 883 (500) 476 882	906 462 333 347 805 (500) 404 574 795 448 (250) 169 629 248	
867 498 482 74 233 234 506 502 735 (1000) 678 (500) 14 763	155 481 392 507 776 64321 602 323 350 184 408 166 944 641	
834 484	780 707 543 63 5 (500) 849 790 55 546 891 492 61 166 213 190	
30157 672 785 148 734 (500) 262 (2000) 198 (250) 657 786	121 212 947	
114 902 125 202 177 944 496 653 394 250 189 702 605 702 602 173	65387 610 70 513 567 718 759 351 332 87 851 (500) 499	
37344 417 723 188 223 (500) 810 518 381 388 563 185 964 320 971 805	743 (250) 890 703 701 900 663 739 800 680 523 2 718 721	
884 600 518 824 245 425 428 500 493 490 518 518 988 81	199 (250) 75 77483 580 769 290 760 767 85 325 304 50	
38790 472 463 255 (250) 309 741 565 (500) 317 (500) 271 761	708 42 146 294 293 320 (250) 744 786 807 856 696 437 98 785	
726 (250) 260 624 466 496 494 538 368 761 747 327 80 337 405	284 179 (500) 359 358 328 72 623 634 374 448 247 743 295	
715 318 509 309 396 435 583 573 167 869 833 (250) 161 971 272	115 192 945 (250) 582 619 (250) 796 15 575 684 802 673	
140 500 402 251 988 166	470 (500) 330 678 418 646 318 391 555 (500) 67 (250) 746	
44945 849 514 77 218 393 506 466 729 532 (500) 356 779	658 (500) 518 396 299 267 647 835 559 897 677 291	
567 734 967 798 126 (250) 989 984 (250) 644 899 285 41567	567 902 125 202 177 944 496 653 394 250 189 702 605	
440 367 24 378 77 181 810 (250) 976 (500) 911 819 548 285	743 (250) 890 703 701 900 663 739 800 680 523 2 718 721	
546 112 616 611 591 269 455 426 493 490 518 518 988 81	184 69 194 600 (250) 241 194 383 606 242 317 488 835 141	
376 118 934 648 735 656 526 (500) 89 437 705 544 627	207 263 352 299 364 343 65687 108 536 746 (500) 813 444	
22 113 814 209 402 397 341 409 125 256 309 506 434 323	105 264 299 (250) 83802 814 459 866 721 509 88 177 44 (250)	
875 44043 114 456 617 456 576 501 701 298 498 897 868	739 634 21 287 (500) 584 741 817 484 804 8038 866 633 514 678 824	
961 280 558 429 226 789 873 837 111 640	342 218 276 102 329 818 109	
45798 433 163 883 936 299 267 647 835 559 897 677 291	560400 918 287 62 870 314 133 111 81 191 94 630 418 249	
561 610 700 779 443 464 735 (500) 800 308 112 384 869	705 594 375 180 200 186 162 992 487 345 873 156 11 531 376	
219 265 188 285 (500) 820 174 788 19 157 372 98 327 65	174 968 523 906 818 923 881 822 881 227 757 820 79 448 248 (1000)	
733 645 913 913 926 472 695 276 95 507 865 209 741 864	106 685 184 383 294 774 325 635 812 499 981 27 997 388	
866 656 166 121 945 179 692 564 667 939 (250) 307 324 716 280	101 (1000) 22 297 213 216 320 580 784 131 289 61 443 388	
100 791 711 54318 431 (1000) 312 518 (250) 669 664 529 501	633 996 676 887 167 981 343 18 (250) 31 651 942 272 848 80	
324 109 280 512 597 881 126 826 974 625 582 574 413 300 (250)	339 388 804 921 776 882 178 145 (500) 785 329 572 94	
530 433 369 707	600 (1000)	
54489 860 864 374 496 589 496 189 583 (500) 811 818 88	92810 473 254 755 601 (1000) 804 404 744 93 810 96261	
271 370 638 114 56743 111 782 901 300 681 245 197 4 341 657	622 54 289 473 250 550 766 105 445 495 496 565 884 869	
863 742 432 710 517 129 453 14 23 630 638 800 207 (250) 184	838 777 26 98 471 904 545 681 829 615 734 591 776 97031	
784 347 1 56000 57433 882 842 845 356 667 976 120 760 456	206 218 541 881 194 82 236 406 384 37 224 410 265 300 238	
306 734 250 924 698 329 740 467 781 915 484 654 829 600 (250)	67 144 726 707 174 05 (2000) 518 842 584 98388 521 197 216	
685 (10 000) 960 11 658 58819 240 479 454 (250) 463 251	118 700 107 562 (500) 405 631 824 604 140 284 879 123 (250)	
463 823 72 267 21 421 113 522 (250) 802 461 (250) 346 965		
127 641 528 757 95 59527 512 848 657 957 245 442		

Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des "Leipziger Tageblattes" vom 3. März 1902.

Grafe, Dr., Kaufmann, Wien, Lehmann's Hotel Union.	Geiß, Dr., Kauflebner, Börse, Müller's Hotel.

Richard Paul, Sattlers S., L.-Neustadt. — Banniske,
 August Richard, Buchbinders S., L.-Anger-Grotendorf.
 — Grafos, Carl Gustav Max, Waters S., L.-Neudnit.
 — Wigly, Rudolf, Fleischermachers S., L.-Gollmarzdorf.
 — Siegel, Heinrich Erwin, Pfeifenschaffners S., L.-Anger-
 Grotendorf. — Hödlich, August Paul, Rollstuhlfabrs T.,
 L.-Neuschönfeld. — Schmerisch, Oskar Woldemar,
 Lithographen S., L.-Neudnit. — Weber, Gustav, Tylo-
 graphen S., L.-Neudnit. — Heyne, August Emil
 Richard, Druckfeintulsfabrs T., L.-Neudnit. — Michel,
 Heinrich Franz, Todenbergetmesters T., L.-Neudnit.
 — Brennsele, Ernst Heinrich Emil, Procuriens T., L.-
 Neudnit. — Knott, August Friedrich Carl, Hillweichen-
 hellers T., L.-Anger-Grotendorf. — Wahl, Ferdinand
 Gustav, Handlungsdachshilens T., L.-Sellerhausen.
 — Kräger, Otto Albert, Jalouisenfabrikantens S., L.-
 Neudnit. — Bergmann, Hermann Paul, Drücklers S.,
 L.-Neudnit. — Stuhl, Franz Otto, Weichers S., L.-Neud-
 nit. — Baage, Emil Gustav, Schlossers T., L.-Seller-
 hausen. — Fröhlich, Ernst Otto, Arbeiters S., L.-Wol-
 marzdorf. — Schulze, Wilhelm Otto, Mühlers und
 Gefangenhumoristens Zwilling-S. und T., L.-Neudnit.
 — Hermann, Christian, Schmieders S., L.-Anger-
 Grotendorf. — Polter, Carl Gustav, Meisslarbeiters
 S., L.-Anger-Grotendorf. — Heyne, August Hermann,
 Geschäftsführers S., L.-Neudnit. — Zusammen 81 (einschl.
 8 unchel.).

Estandesamt II

Aufgebote: — Henning, Johann Wilhelm, Straßenbahnwagenführer in Lüttich, mit geschw. Ludwig, geb. Schneider, Hanna Marie, in Modau bei Leipzig. — Lange, Friedrich Georg, Metallschleifer, mit Uhlmann, Anna Lydia, in Lüttich. — Haderl, August Gottlieb, Schneider, mit Sommer, Anna Erdwig, in Lüttich. — Schumann, Friedrich Ernst, Schlosser in Lüttich, mit Ruth, Laura Marie Dorothee Friederike, in Greuma bei Bistoritz. — Krabbes, Friedrich Hermann, Schneider in Lüttich, mit Schlesiger, Elise Friederike, in Altenhain (Kreis Bitterfeld). — Führmann, Hugo Wilhelm Alfred, Fabrikarbeiter, mit Schäfer, Dorothee Margarethe, in Lüttich. — Hauser, Friedrich Wilhelm, Tageritt, mit Schiebold, Emma Ida, in Lüttich. — Rab, Friedrich Heinrich August, Lademeister-Diener, mit Klepe, Johanne, in Lüttich. — Michael, Friedrich Wilhelm, Schlosser, mit Conrath, Ida Anna, in Lüttich. — — **Abstammung:** — Richter, Carl, Arbeiter, mit Müller, Bertha Auguste, in Lüttich. — Mörsch, Christopher Friedrich, Tischlermeister im Langensalza, mit Staubloff, Auguste, in Lüttich. — Reckler, Gustav Adolph, Deicher, mit Ernst, Frida Bertha, in Lüttich. — — **Abstammung:** —

Geburten: Helmke, Georg Adolf Arthur, Glasermeister T., V.-Gohlis. — Widdalshoff, Karl Hermann, Geschäftsführer S., V.-Gutriesch. — Nebelung, Carl Ferdinand Wilhelm, Schlosser S., V.-Gohlis. — Richter, Gustav Hermann Karl, Taxisfahrer S., V.-Gutriesch. — Mähdorff, Karl Heinrich, Wittenbergen beim Bekleidungsamt des 10. Armeecorps T., V.-Gohlis. — Dr. Richard Emil Diermergeltzsch beim Königlichen Landgericht T., V.-Gutriesch. — Frommelt, Gustav Bernhard Eugen, Handlungsgeschäftsführer S., V.-Gohlis. — Nolisch, Louis Karl Locomotivbeizer S., V.-Gutriesch. — Oedel, Gustav Emil, Baumeister T., V.-Gohlis. — Tandef, Bruno Otto, Schuhmachers T., V.-Gohlis. — Geßler, Carl Friedrich, Tagesmensch T., V.-Gohlis. — Drange, Karl August, Trompeten S., V.-Gohlis. — Twardy, Paul Anton, Maurer T., V.-Gohlis. — Knobloch, Hermann Robert, Schmiede S., V.-Gutriesch. — Reusch, Karl Robert, Tischlers S., V.-Gohlis. — Beder, August Hermann, Markttheater T., V.-Gohlis. — Mahn, Rudolph Gustav Hermann, Eisenbahnwagenermeister T., V.-Gutriesch. — Spröte, Karl Ernst, Eisenbahnwagenmeister T., V.-Gutriesch. — Thomsen, Hermann, Straßenbahndrahtseher T., V.-Gohlis. — Brumm, Paul Georg, Landwirths S., V.-Gohlis. — Dempel, Emil Hugo, Conditors T., V.-Gohlis. — Krüger, Carl August Max, Markttheater T., V.-Gohlis. — Zusammen 23 (einschließlich 1 unehelich. Anaben).

Staubesammlung IV

Aufgebot: Prengel, Friedrich Adolph Mag., Bahnarbeiter, mit Schilling, Anna, in L-Lindenau. — Räßpfl. Joseph, Töchter, mit Greisheim, Caroline Antonie Marie, in L-Lindenau. — Radmer, Bruno Heinrich, Zimmermann in L-Reudnitz, mit George, Anna Auguste Christiane Hermine, in L-Lindenau. — Beder, Friedrich Hermann, Märtshesler, mit Madler, Emma Marie, in L-Lindenau. — Walther, Karl Louis, Kürschnermeister, mit verm. Hising, geb. Georgi, Marie Bertha, in L-Plagwitz. — Bischoff, Karl Oskar, Möbeltischler im Armenbaule in L-Lindenau, mit Reuter, Augusta Meta, in L-Tarritzs. — König, Robert Oskar, Buchhalter, mit Walther, Anna, in L-Lindenau. — Bräuer, Alexander Theodor, Zimmermann in Leipzig, mit Hartung, Anna Pauline, in L-Lindenau. — Bährich, Karl Hermann, Handarbeiter, mit Wagner, Bertha Anna, in L-Lindenau.

Handarbeiter, mit Wagner, Bertha Anna, in L.-Lindenau. — Söder, Jacob Siegfried, Geschäftsführer, mit Schneid, Juliane Emilie Bertha, in L.-Plagwitz. — Krechner, Friedrich Hermann Richard, Mälerzuhilfe in Crostewig, mit Donner, Louise Ernestine, in L.-Lindenau. — Müller, Edward, Arbeiter, mit Switzy, Julia, in L.-Lindenau. — Leonhardt, Friedrich Reinhold, Arbeiter, mit Wilde, Friederike Anna, in L.-Plagwitz. — Kübel, Gustav Julius Hermann, Eisenbahnreicher in L.-Lindenau, mit Beyer, Ida Helene Martha, in L.-Schleußig. — Rosenthal, Friedrich Gustav Reinhold, Fabrikarbeiter in L.-Kleinzhöcher, mit Schmiedel, Anna Agnes, in L.-Lindenau. — Schaufuß, Ernst Robert, Bäcker, mit Bald, Meta Elsa, in L.-Plagwitz. — Grünwald, Ernst Jul. Gustav, Commiss in L.-Schleußig, mit Taubert, Emilie Anna, in L.-Kleinzhöcher. — Schulte, Joseph, Drechsler in L.-Lindenau, mit Blum, Paula Helene, in L.-Kleinzhöcher. — Friederich, Karl Otto, Schlosser, mit Rausch, Emma Martha, in L.-Lindenau. — Zusammen 12.

Zubesfälle: Standesamt L

ANSWER

Stadt-Nr. S. S.-Nr.	Tat des Todes	Namen des Verstorbenen.
560	22.	Hermann, Heinrich Rudolf
566	22.	Dietrich, Friederike Louise Emilie C. geb. Ermann
567	23.	Dittmann, Heinrich Gustav
568	23.	Ein unschönes Mädchen
569	23.	Ganger, Johanna Pauline geb. Schmied
570	22.	Jahn, Auguste Auguste
571	20.	Ihme, Moritz Eugen
572	22.	Ein todgeborener thödlicher Knabe
573	23.	Ein todgeborener unschöner Knabe
574	23.	Ed., Gertrude Bertha Anna geb. Beulau
575	23.	Ein todgeborener thödliches Mädchen
576	24.	Seith, Georg Wilhelm
577	24.	Römer, Anna Johanna
578	24.	Ein unschönes Mädchen
579	24.	Scholz, Friederike Wilhelmine Juliane
580	24.	Krause, Louise Eleonore Katharina
581	25.	Härtel, nach Härtel, Robert
582	24.	Vogel, Anna Elise
583	24.	Gruber, Johanna Alois Leopold
584	25.	Altner, Friederike Emilie verm. genel. H. geb. Bäumler
585	23.	Giese, Alfred Magnus
586	25.	Teiser, Edith Alice
587	24.	Ein todgeborener thödlicher Knabe

Geschlechter: Kienisch, Johann May
Bahnmeister-Aspirant in Gleis, mit Maier, Maria
Dedwig, in L.-Schleusing. — Precht, Carl Friedrich Ru-
dolph, Unterbodenarbeiter in L.-Lindenau, mit Herta
mann, Anna, in L.-Plagwitz. — Zahra, Moriz Carl
Lichtler in L.-Plagwitz, mit gesch. Ludwig, geb. Ende
Wilhelmine Pauline, in Leipzig. — Rudolph, Friedrich
Gustav Franz, Blümmermann, mit verm. Gebauer, geb.
Ändersen, Auguste Marie, in L.-Schleusing. — Gregor
Anton, Mauter, mit Kraus, Marie, in L.-Kleinziehöcher
— Schramm, Friedrich Karl, Spinnereiarbeiter in L.-
Kleinziehöcher, mit Weißkopf, Emma, in L.-Lindenau. —
Hommann, Karl Friedrich, Schlosser in L.-Lindenau, mit
Wagner, Anna Ida, in L.-Kleinziehöcher. — Seidel, Her-
mann Oskar, Schlosser-Werkfährer in Groß-Rohrbach
mit Matthes, Clara Elisabeth, in L.-Kleinziehöcher. —
Bendemann, Heinrich August, Schlosser in L.-Klein-
ziehöcher, mit Spieß, Marida, in L.-Plagwitz. — Opp-
mann, Max Waldemar, Fleischer, mit Boland,vine
Auguste, in L.-Lindenau. — Zusammen 10.

Staub, Gustav, Monteur Σ , Eisenbahner Σ . — Eichenfeld, Franz Otto, Eisenbahnarbeiter Σ , Σ . Kleinjägerhofer — Künze, Rudolph Arno, Eisenbahner Σ , Σ . Kleinjägerhofer. — Staab, Friedrich Hermann, Formers Σ , Σ . Lindenau. — Bod, Bernhard, Schmiedermüller Σ , Σ . Lindenau. — Kirche, Friedrich Carl, Straßenbahnmänners Σ , Σ . Lindenau. — Seine, Gustav Hermann Mathis, Expedienten Σ , Σ . Lindenau. — Bonner, Carl Gustav, Martelslefers Σ , Σ . Kleinjägerhofer. — Elter, Max Wilhelm, Buchbinders Σ , Σ . Lindenau. — Möbius, Richard Arthur, Schlosser Σ , Σ . Lindenau. — Auch, Franz, Fabrikarbeiter Σ , Σ . Kleinjägerhofer. — Siebert, Carl Wilhelm Friedrich, Schlosser Σ , Σ . Lindenau. — Lange, Eugen Bernhard, Martelslefers Σ , Σ . Plagwitz. — Tödterlein, Gustav Richard Arthur, Formers Σ , Σ . Lindenau. — Schoob, Erich Robert, Expedienten Σ , Σ . Kleinjägerhofer. — Herzog, Christoph August Friedrich Wilhelm Robert, Bierhaupters Σ , Σ . Lindenau. — Hoffmann, Friedrich Wilhelm Robert, Bierhaupters Σ , Σ . Lindenau. — Baldeweg, Karl Friedrich, Handarbeiter Σ , Σ . Lindenau. — Hammel, August Louis Karl, Architekten Σ , Σ . Schlesien. — Röhler, Friedrich Albert, Schmiedermüller Σ , Σ . Plagwitz. — Sonntag, Johann Ernst, Schmieders Σ , Σ . Lindenau. — Heyn, Eduard Albin, Werkmeisters Σ , Σ .

Zschuschig. — Jung, Louis Hermann Emil, Marthahellers T., L. Plagwitz. — Tialling, Georg Adolf Siegfried, stadt. med. T., L. Lindenau. — Nieder, Friedrich Hermann, Formers T., L. Lindenau. — Geissler, Carl Otto, Straßenbahnmagazinübers T., L. Plagwitz. — Rudolph, Friedrich Wilhelm, Fabrikarbeiter S., L. Lindenau. — Taube, Karl Richard, Schlossers T., L. Zschuschig. — Schreier, Peter, Spinner S., L. Lindenau. — Rudolph, Emil Paul, Schriftschriften T., L. Plagwitz. — Drehner, Friedrich Karl, Stuckateurs T., L. Kleinmachnow. — Järel, Friedrich Carl, Fabrikarbeiter S., L. Kleinmachnow. — Endler, Karl Herm., Spinner S., L. Kleinmachnow. — Hedenstedt, Gustav Richard, Ingenieur S., L. Plagwitz. — Trubil, Johannes, Handarbeiter T., L. Lindenau. — Mezger, Jakob, Mechaniker T., L. Kleinmachnow. — Wendeburg, Friedrich Karl Wilhelm, Kürschner Drilling-S. und T., L. Lindenau. — Rinde, Theodor Altmund August, Webgärtlers T., L. Lindenau. — Hajecel, Franz, Handarbeiter T., L. Plagwitz. — Geer, Ernst Otto, Malers T., L. Lindenau. — Rupisch, Robert Albin, Schlossers T., L. Lindenau. — Schäfer, Friedrich Wilhelm, Marthahellers T., L. Lindenau. — Richter, Heinrich Eduard, Rathaus-Expedienten S., L. Lindenau. — Görber, Hermann Paul, Versicherungsbeamten S., L. Lindenau. — Klaus, Carl August, Malergesellen S., L. Lindenau. — Budig, Friedrich Bernhard, Sohnfuchtschere T., L. Lindenau. — Arentzschmar, Ferdinand Robert

L. v. Endenau. — Archivär, Hermann Robert.
 Schlosser T., L. Lindenaus. — Ädgel, Friedrich Wilhelm.
 Handarbeiter S., L. Plagwitz. — Kreimhold, Johann.
 Friedrich Hermann, Schmiede T., L. Lindenaus. — Deubel,
 Ernst Otto, Markthelfers Zwillinge S. und T., L. Klein-
 schroder. — Hoffmann, Julius, Friedrich Star, Werf-
 führers S., L. Lindenaus. — Schmidt, Franz, Tischlers T.,
 L. Lindenaus. — Quettner, Theodor Albert, Weißgerber.
 P., L. Schleifz. — Treppner, Friedrich Wilhelm, Medici-
 nikers T., L. Lindenaus. — Uhlemann, Karl, Friedrich
 Paul, Müller T., L. Lindenaus. — Teubner, Georg Emil,
 Fritz, Glendrechers T., L. Lindenaus. — Waller, Hermann
 Franz, Maurers T., L. Kleinschroder. — Goldsack, Her-
 mann Star, Bädermeiers S., L. Plagwitz. — Außerdem
 wurden gemeldet 6 unehel. Geburten. — Zusammen 72.

Aufgebot: Ohme, Heinrich Arthur, Gasenhalterarbeiter in L.-Gronewitz, mit Grüneberg, Bertha Louise, in L.-Thönberg. — Wolf, Heinrich Arthur, Marktheller mit Sohn, Martha Anna, in L.-Gronewitz. — Zusammen 2.

Eheleute: Wagner, Heinrich Emil Edmund, Kaufmann, mit Walluk, Bertha Elisabeth, in L.-Gronewitz.

Geburten: Wiel, Franz Ernst Ottomar, Architekt, geboren S., L.-Gronewitz. — Kanold, Gustav Adolf, Schindelhof-Arbeiter, T., L.-Gronewitz. — Spranger, Gustav Hermann, Bäcker, S., L.-Gronewitz. — Häge, Franz, Straßenbahn-Wagenführer, S., L.-Gronewitz. — Müller, Carl Gustav, Straßenbahn-Wagenführer, T., L.-Gronewitz. — Krüger, Adolf Alfred, Tischlermeister, S., L.-Gronewitz. — Beyold, Ernst Richard, Marktheller, S., L.-Gronewitz. — Döhl, Josef Theodor Maria, Aktuars, S., L.-Gronewitz. — Walter, Alexander Richard Curt, Lehrer, S., L.-Gronewitz. — Zusammen 10 lebendl. Kinder, 1 ungeb. Kind.

Orts- St.-Nr. Zeit und Datum	Name des Verstorbenen.	Stand.	Bezeichnung.	Alter.		
				J.	M.	J.
588 25.	Schäbemann, Lydia Clementine	Bürtner	Stephanstraße 22.	36	5	2
589 25.	Schäde, Maria Gustav	Zimmermeister u. versch. Unternehm.	Wienstraße 2.	74	9	22
590 26.	Schumann, Christine geb. Bräthlich	Arbeiterß Witwe	Infeldstraße 15.	64	—	7
591 25.	Schmidt, Gustav Adolf	Arbeiterß Sohn	Überleiterstraße 33.	3	1	20
592 26.	Ein todtgeborener unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
593 25.	Schederborst, Albrecht	Raufmann	Frankfurter Straße 4.	55	6	24
594 25.	Ein todtgeborener eheliches Mädchen	—	—	—	—	—
595 26.	Wahl, Anna Bertha geb. Böhlitz	Quademüllerß Sohn	Königstraße 2.	38	9	23
596 26.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	1	—	11
597 26.	Ein todtgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—
598 25.	Ein unehelicher Knabe	—	—	16 Minuten	—	—
599 26.	Schmidmann, Katharina Margaretha geb. Gilling	Zimmermeister Sohn	Brandenburgerstraße 13.	57	3	17
600 26.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	—
601 27.	Trautwein, Maria Louise geb. Baierlein	Rehmannß Witwe	Carolinestraße 20.	67	5	24
602 26.	Schulze, Paul Richard	Schiffbauer	Steinm. Steinweg 28.	27	1	20
603 27.	Tröger, Martha Marie geb. Wagner	Gläser Sohn	Seibersstraße 20. †	25	8	8
604 27.	Trug, Marie Dorothy geb. Hartmann	Schmidmannß Witwe	Hölz Straße 28.	81	6	22
605 26.	Gobertsl., Paul	Schäfermeisterß Sohn	Albertstraße 18.	2	1	14
606 27.	Jahr, Anna Leopold geb. Lauterbach	Schäfermeisterß Witwe	Güldeneckstraße 20.	78	9	15
607 27.	Weberle, Anna Arthur Walter	Worbsohnß Sohn	Güldeneckstraße 16.	—	2	4
608 28.	Steinbeck, Oswald Max	Wohnerbeiterß Sohn	Rothenstraße 2.	—	5	22
609 27.	Dieye, Johanna Christiane geb. Frantz	Wohnenhändlerß Witwe	Wollstraße 54.	70	12	5
610 26.	Rust, Karl Franzott	Zimmerer	Heidestraße 30.	56	9	10
611 27.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	—
612 27.	Ein todtgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	4
613 27.	Häbler, Emil	Warttheiterß Sohn	Albertstraße 7.	—	—	1 Stunde
614 27.	Gebelstein, Kurt Max	Tapizerierß Sohn	Güldeneckstraße 24.	—	—	6
615 28.	Ein todtgeborener eheliches Mädchen	—	—	—	—	—
616 28.	Richter, Gertrud Johanna	Schreiberß Tochter	Ferdinand Ruhleff. 24.	—	1	9
617 27.	Wegoldt, August Theodor	Buchhandlungsgeschäft	L.-Gothik, Wiesbaden Straße 32. †	60	3	28
618 28.	Gönselb., Christiane Schieberle geb. Thiele	Holzbearbeiterß Witwe	Große Heidelberger Straße 21.	72	11	22
619 27.	Götschbauer, Franz Louis	Schneider	Großer Adolphstraße 40. †	34	5	1
620 27.	Böhmer, Gustav Adolf	Actiengesellschaft	Generalsanierungstraße 39. †	40	6	5
621 28.	Reichenbädt, Wilhelm Hermann	Widdergeselle	L.-Gothik, Gütersl. 19. †	45	6	12
622 28.	Becklem, Dorothy Emilie geb. Winter	Schlosserß Witwe	Görberstraße 16. †	70	3	27
623 27.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	20
624 1.	Kaufmann, Johannes Georg	Locomotivführers Sohn	Bayerische Straße 87.	10	6	21
625 28.	Graß, Friedrich August	Geschäftsführer	2. August-Stadtteilhof, Grenzenanbörger Str. 52. †	58	5	4
626 1.	Müller, Anna Anna	Steinbrechers Tochter	Benzla Nr. 55. †	1	5	22
627 25.	Schmidt, Paul Hermann	Wohntreter	2. Raubach, Gabellberger- straße 30.	51	4	27
628 1.	Hillenbeck, Anton	Gefürtzischer	2. Gaußstr. Querstr. 3. †	51	8	3

Zusammen 64 Todesfälle (einschließlich 9 Totgeburten). — Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhaus geblieben.

EtemDeGant

Schr.	Nr.	Vorname	Nachname	Geburtsort	Eltern	Wohnort	Alter	Lebensjahr
287	23.	Marien, Pauline Louise geb.	Höhne	Cigarettenarbeiterin Witwe	Engerz-Cettendorf, Heligk. 8.	56	4	4
		geb. Carl						
288	24.	Günther, Emilie Therese verm. gen.	Delazer	Schlosserin geb. Schlesau	Leudwig, Bergstraße 16.	80	8	7
		geb. Bernhardt						
289	25.	Grimm, Sophie Louise geb.	Schönemann	Kreisbeamterin Witwe	Thom., Reichenhainer Str. 107.	66	11	22
		geb. Sondermann						
290	24.	Hecht, August Gottlieb		Buchbinderei-Junzell	Leudwig, Bitterfeldstraße 1.	86	11	13
		Ein uneheliches Mädchen			— †	8	2	13
291	24.	Hoferbaum, Cecilia Emilie geb.	Straupe	Dochtermeisterin Witwe	Thom., Reichenhainer Str. 52.	70	9	24
		Wege, August Robert		Eigentümerin einer	Thom., Reichenhainer Str. 51.	40	3	21
294	25.	Ein uneheliches Mädchen		Schlosserin Tochter	Leudwig, Karlstraße 58.	—	—	2
295	26.	Kuehnpfeil, Elisabeth Anna		Reichsteuerin Witwe	Thomberg, Schulgasse 12.	71	3	23
296	25.	Martins, Amalie Erastine geb.	Wichsel	Offizier-Geheimer-Kons.	Leudwig, Torgauer Str. 32.	—	4	15
297	26.	Götz, Arthur Otto		Wohlfahrtsbeamter Sohn	—	—	—	—
298	26.	Ein todgeborener ehelicher Knabe		Wohlfahrtsbeamter Sohn	Wolfsdorf, Großstraße 7.	—	1	5
299	27.	Lehmann, Margarete Elisabeth		Wassers Sohn	Wolfsdorf, Joachimstraße 13.	—	7	28
300	27.	Vorren, Adolph Otto		Buchbinderei-Sohn	Wolfsdorf, Großenhofer Str. 4.	—	1	11
301	28.	Fuhrmann, Richard Georg Walter		—	—	—	—	—
302	28.	Ein todgeborener ehelicher Knabe		Lüthens Sohn	Wolfsdorf, Großstraße 9.	—	2	7
303	28.	Rind, Rudolph Carl		Dienstbotin Witwe	Wellerhausen, Höldrichstraße 2.	83	—	27
304	28.	Allgauer, Johanna Dorothea geb.	Miller	Reinmann	Leudwig, Riedbedstraße 48.	28	11	24
305	28.	Bogner, Ernst Wilhelm		Reinherz	Leudwig, Bitterfeldstraße 5.	29	22	26
306	26.	Leubnitz, Ida Marie		Versteigerungs Sohn	Leudwig, Riedstraße 21.	—	1	24
307	28.	Dehner, Willy Carl		Buchhandlungsbefehlsh. L.	Wolfsdorf, Großstraße 4.	—	5	25
308	28.	Frank, Johanna Franziska Elisabeth		Kreiters Sohn	Winkenau, Hohe Straße 7. †	—	2	2
309	28.	Schenk, Martha Ella		—	—	—	—	—
Gesammt 23 Todessäle (einschließlich 2 Todgeborenen). Die mit † Bezeichneten sind im Friedhofsfestenhaus geöffnet.								
Schr.	Standesamt III.							
80	22.	Döring, Friedrich Ernst		Gassenboten Sohn	Gutrieg, Theresienstraße 14.	8	4	6
81	23.	Ein uneheliches Mädchen		—	—	—	11	21
82	23.	Höner, Paul Walther		Rebellen Sohn	Wöhlis, Heilberstraße 23.	2	8	7
83	24.	Wölker, Bertha Anna		Rebellenin	Wöhlis, Heilberstraße 32.	21	5	13
84	24.	Heinze, Charlotte Gretchen		Gläsermeisters Sohn	Wöhlis, Lange Straße 28.	—	—	3
85	24.	Heimann, Herbert Hugo Theodor		Buchdruckergeschäftl. Sohn	Wöhlis, Lange Straße 49.	—	—	16
86	24.	Hertel, Karl August		Bergpuder	Gutrieg, Heilberstraße 5.	70	—	16
87	24.	Häßling, Axel Emil Paul		Heiglers Sohn	Gutrieg, Lindenstraße 7.	—	—	1
88	25.	Ein uneheliches Mädchen		—	—	—	—	8
89	25.	Ein todgeborener ehelicher Knabe		—	—	—	—	—
90	26.	Barth, Anna Maria		Kutschers Tochter	Gutrieg, Lindenstraße 18.	7	4	11
91	26.	Hartmann, Bruno Hugo Heinrich		Kreiters Sohn	Gutrieg, Braunitzstraße 4.	—	—	11
92	26.	Engert, Walter Erich		Rebellen Sohn	Gutrieg, Bischöfstraße 16.	—	1	16
93	27.	Stoll, Otto Paul		Gassenboten Sohn	Gutrieg, Bischöfstraße 16.	—	2	12

Büttner

Salomonen 15 Tochterfälle (einschließlich 1 Todigerin).									
Standesamt IV.									
200	21.	Sturm, Marie Else	Sunderbeiters Tochter	2. Steinplatzdorfer, Käferstraße 42.	—	—	—	—	21
201	21.	Rehnum, August Wilhelm	Leopoldiner	2. Blasewitz, Süderstraße 39.	61	5	16		
202	23.	Döbler, Herbert Wilhelm	Straßenbaudirektors Sohn	2. Blasewitz, Süderstraße 15.	3	5	13		
203	22.	Rüde, Gustav Karl	Gutsbesitzer Sohn	2. Lindensau, Gauderker Str. 28.	—	2	6		
204	22.	Heidenreich, Bertha Clara	Karlisch Tochter	2. Schleinitz, Schlossstraße 5.	1	9	13		
205	23.	Bartel, Heinrich Oskar	Schmidts Tochter	2. Lindensau, Marienstraße 9.	—	1	6		
206	23.	Schellier, Anna Maria Else	Zimmermanns Tochter	2. Kleinzschachwitz, Schles. Weg 11.	6	2	15		
207	24.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	3	29		
208	23.	Woll, Rudolf Oskar	Schlossers Sohn	2. Steinplatzdorfer, Blasew. Str. 29.	—	—	29		
209	23.	Büttner, Anna Maria geb. Löhne	Gießendreherin Tochter	2. Steinplatzdorfer, Blasew. Str. 27.	29	7	3		
210	23.	Dierleß, Margaretha Dorothea geb. Rößmann	Schuhmachermeisterin Ehefrau	2. Schleinitz, Schlossstraße 5.	53	3	13		
211	23.	Arnold, Johanna Theodora geb. Spreeer	Zimmermanns Witwe	2. Steinplatzdorfer, Baumstraße 7.	70	4	13		
212	23.	Reesten, Heinrich Erich	Schuhmachers Sohn	2. Blasewitz, Leipziger Straße 32.	—	—	13		
213	24.	Griependorf, Heinrich Elisabeth	Reiters Tochter	2. Lindensau, Leipzigerstraße 20.	—	4	23		
214	23.	Geiß, Paul Erich	Kaufmanns Sohn	2. Blasewitz, Güntzstraße 20.	—	4	15		
215	23.	Langrod, Wilhelmine geb. Lindner	Hausarbeiterin Witwe	2. Steinplatzdorfer, Blasewitzer Str. 20.	72	9	5		
216	24.	Degenhardt, Ulrike	Monners Tochter	2. Lindensau, Zschirnstraße 19.	—	8	29		
217	25.	Doecke, Paula Marie Else	Lüdigers Tochter	2. Lindensau, Blasew. Straße 90.	7	11	1		
218	26.	Ein todgeborener Knabe	—	—	—	—	—		
219	25.	Nippold, Heinrich Max	Dachdekers Sohn	2. Steinplatzdorfer, Bahnhofstraße 35.	—	6	24		
220	25.	Marr, Georg Emil	Bauernhofmeisters Sohn	2. Lindensau, Thüringer Str. 9.	—	10	2		
221	27.	Wendenburg, Hans	Kürschners Tochter	2. Lindensau, Kühnholzstr. 9.	% Stunde				
222	27.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	1			
223	26.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	17			
224	28.	Müller, Moritz Heinrich Wilhelm	Reiters Sohn	2. Steinplatzdorfer, Bahnhofstr. 29.	—	9	4		

София 2

Zusammen 27 Todesfälle (einschließlich 2 Todgeborenen).			
Einstabamt V.			
41. 22. Suthe, Heinrich Friederike	Söderk. Tochter	2. Connwitz, Mühlgrasse 36.	— 9 12
42. 26. Horley, Louis Ernst Obernd	Schleierbeder	2. Connwitz, Dresdner Straße 17.	38 1 2
43. 1. Chemnitz, Carl Friedrich Trangolt	Seinmann	2. Connwitz, Weiditzer Str. 37.	88 11 8
44. 1. Ritter, Richard Ewald	Oberberührtes Sohn	2. Connwitz, Weiditzer Str. 50.	2 9 9
45. 28. Schmidt, Anna, Johanna Friederike geb. Dahler	eben. Gemerbe	2. Connwitz, Weiditzer Str. 51.	79 11 14
46. 28. Röhler, Obernd Marg	Lüders Sohn	2. Connwitz, Obermannstraße 50.	— 1 6

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Gedruckten sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. Kau in Leipzig. — Sprachzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm., und von 4—5 Uhr Nach.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Unternehmensreitung für Parallel- und Balkenholzriegelbänder, Slegmann & Hause, Berlin-Berg. Als Reaktion wird vom Aussteller eine Unternehmenskontrakt ausgestellt, welche das Unternehmen in den Beziehungen zum öffentlichen Interesse zu sein. Ein Nebenkundt, der allen Balkenholzriegelbändern, auch den besten, mehr aber weniger ansetzt, in den Eingriffen von Staats-, Städte- und Kirch in Folge der abweichenden Aufstellung und Ausführung unter der Dachfläche. Dieser Reaktion findet sich auch bei anderem Rohmaterial (Scheiter u. s. m.), wenn keine Abstimmung mit dem Bauunternehmen angeordnet wird. Eine Aufnahmevermerkung nach der Anlagezeit anzunehmen, ob es die bessere Holzverarbeitung in der Form des Rahmenhauses Unternehmenskontrakt ist, welche hier erheblich billiger stellt als ein Dach mit Holzverarbeitung. Dieses Unternehmen ist für Wohngebäude, Lagerhäuser und sonstige industrielle Anlagen von großer Bedeutung, da deren Dachräume meist und fast von allen Dächern und Balkenholzriegelbändern gebaut werden, bei welchen die Kosten der alten Balkenholzriegelbändern sehr hoch sind, bei höheren und eisernen Dachkonstruktionen, da dieses Unternehmen in einer abweichenenden Anlageform von Dachzapfen mit Unterstützung von kleinen Balkenholzriegelbändern besteht ohne irgend welche Dachbeschaffung. Seiner Vorzüglichkeit nach: Wichtig als Dachbeschaffung große Raumfläche, gleich günstige Dachbildung wie Schieferbeschaffung, geringes Eigengewicht, leicht aufzuhängende Reparaturen, sogar von innen, und geringe Unterhaltungskosten. Etwas leicht läuft sich diese neue Konstruktion bei den bestehenden Dächern nachträglich mit anbringen.

Versfahren nach § 5 des Warenzeichengesetzes.

(Ausklärung von Patentamt und Saar, Leipzig.)

Es kommt häufig vor, daß von Seiten des konservativen Patentamtes den Käufern von Warenzeichen die Abstellung angezeigt, es gelte nicht die Regel des Verfahrens, wie es durch § 5 des Warenzeichengesetzes vorgeschrieben ist, eingetragen werden. Den betreffenden Käufern ist in aller Regel des betreffenden Vertrags nicht bekannt, und im Falle entstehen sehr leichte rechtliche Vorwürfe. Es sei auf diesem Weise über die incede rechte Geschäftsführung gegeben.

Der § 5 des Warenzeichengesetzes hat im Wesentlichen folgenden Wortlaut:

„Gesetz des Patentamts, daß ein zur Anmeldung gekennzeichnetes Warenzeichen mit einem anderen als dieselben oder gleichartigen Zeichen früher angemeldeten Zeichen übereinstimmt, so macht es dem Inhaber dieses Rechtes hierzu Wissentlichung. Erstrebte derselbe nicht innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung der Anmeldung gegen die Eintragung des neu angemeldeten Zeichens, so ist das Zeichen eingetragen. Im anderen Falle entscheidet das Patentamt durch Beschluss, ob die Zeichen übereinstimmen.“

Der § 5 bezeichnet somit den Gang des Widerdeutschungsverfahrens bei Anmeldung von Warenzeichen. Die patentamtliche Praxis verläuft hierbei in der Weise, daß nicht nur die Inhaber früher eingetragenen Zeichen, die mit dem neu angemeldeten übereinstimmen, benachrichtigt werden, sondern auch alle diejenigen Zeichen, deren Zeichen mit dem neu angemeldeten anscheinend verwechselseitig sind.

Mit der Absicht, daß das Verfahren nach § 5 eingetragen ist, mich absichtlich die Aufmerksamkeit verlieren, er erscheint, ob die Zulassung noch aufrecht erhalten wird.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

Vermischtes.

Leipzig, 8. März.

— Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein (Sitz in Leipzig). Der bereits von uns angeführte, mit praktischen Personen verbundene Vorstand des Herren Dr. phil. Paul Klein in Berlin, Mitglied des Papier-Industrie-Konsortiums in Gründung, über „ein neues gemeinsames Verfahren“ die Bereitstellungsfähigkeit holzfreier Papiere zu prüfen“ findet Donnerstag, den 6. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale des „Rathausmännischen Vereinshauses“, Sachsenstrasse, statt. Alle Angehörigen des Konsortiums, Papierfabrikanten, Verlagsdruckhändler, Großhändler u. s. m. sind dazu eingeladen, darüber die bis jetzt Themen für einen gemeinsamen Ausschußtagung zu beschließen.

Auch dem Vorstand des Papier-Industrie-Vereines werden die Einladungen ausgestellt.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Es ratet daher, die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei erhöhtem und für begrenzt erachtetem Widerdeutschungsverfahren gegen die Eintragung des Zeichens ausgesetzt ist, wenn dieser jedoch auch die Widerdeutschung aufweist.

Wiederholen kann jedoch auch die Widerdeutschung unverändert, und es erfolgt nach Abweisung des letzteren die Eintragung des Warenzeichens.

— Für den 20. März ist die Anmeldung noch aufrecht zu erhalten, da erst bei

Summe, und zwar zahlend 500 000 A., bezieht sich auf die Beteiligung an Elektricitätsunternehmungen, und zwar an "Eletro", Elektricitäts-Gesellschaft in Rio und den damit zusammenhängenden Gesellschaften, sowie die aus der Liquidation der Bank für elektrische Industrie herauflende Beteiligung. Nachdem diese Abtretungen erfolgt sind, liquidiert die Beteiligung an den beiden Unternehmen noch mit 270 000 A. im Großraum-Conto. Die Konzern-Gesellschaften umfassen 61 Gesellschaften und stehen zum den erfolgten Abtretungen nur noch mit 2 931 063 A. im Buche. Der Betrag eigner Effekte beläuft sich auf 4 442 132 A. Der Betrag wurde einschließlich 450 000 A. Übersetzung des Gewinnanteiles 2 505 781 A. Dagegen waren erstaunlich für Beteiligungssummen 575 862 A., welche 39 000 A. Steuern 124 731 A. Abnahmepreise auf Konzernkontos 720 000 A. und Abnahmepreise auf Forderungen 632 806 A. bleibt ein Restgewinn von 483 635 A. zu folgender Bewertung: Aktien 454 A. 1^{1/2} Proc., Dividende 400 000 A. und Renten 83 231 A. Die Bewertung bringt hälftig, daß der Aufbau auf das laufende Jahr sehr fruchtbar gestaltet und daß die bis jetzt zurückgelegte Zeit keineswegs eine lebhafte Tätigkeit gebracht hat.

— **Aktion-Gesellschaft für Schmiede- und Walzwerkefabrikation**, Wodenheim. Der Bericht für 1901/02 zeigt nur 151 255 A. (1. B. 237 370) Beteiligungssummen auf und nach Verlust von 132 238 A. (163 105) ist nichts als Beteiligungssummen 20 181 A. (73 944) die zu Abschreibungen verrechnet werden. Eine Dividende (1. B. 6 Proc.) nach 41 337 A. Abnahmepreisen wird also nicht verteilt.

— **Fabrik-Aktien-Verein**, Düsseldorf. Die "Stern" (1. B.) meldet: Da der Handelsverband kein Preis für das zweite Geschäftsjahr um 5 A. pro Tonnen ertheilt, besteht die Vereinigung der Rheinisch-Westfälischen Handels-Unternehmer, dieselbe Preiserhöhung für Eisenwaren einzutragen zu lassen.

— **Bewilligung von Abschreibebedarf**. Von den neuerdings für die preußischen Staatsanleihen in Bewilligung gegebenen 720 000 A. Kosten für die betreffenden Bahnen und Eisenbahnen entfallen auf die Rheinische Bahn 26, Oberfeld 25, Frankfurt a. M. 22, Mainz 23, Künzlin 20, St. Johann-Eisenbahn 24 und Erfurt 45 Süd.

— **Braunauer-Brüder-Buchstabenwerke**, in 1901. Die Brüder-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1902/03 wurde für die neue Bahnlinie in den Monaten April-September auf 87 A. für 10 t. Frachtabrechnung abzuladen schließen und in den Monaten September-Winter auf 92 A. für 10 t. Damit werden Abschreibungen bis zu 3 A. für 10 t genötigt je nach dem Umfang der Abschreibungen. Wertsteigerungen werden nur in beträchtlichen Mengen abgetragen und fallen 10 A. für 10 t mehr.

— **Württembergischer Bergwerks-Verein**. Wie der "Stern" (1. B.) weiterholt wird, daß das Oberlandesgericht in Hohenasperg die Beschränkung der Aktien zu Gunsten des Württembergischen Bergwerks-Vereins entschieden. Die Kläger werden nunmehr an das Reichsgericht gehen.

— **Winfel (Königsberg)**, 1. März. Der Aufsichtsrat der Gewerkschaftsbauern vom 12 Proc. (1. B. 14 Proc.) vergütet.

— **Spinnerei-Aktion-Gesellschaft** vom 10. Februar.

— **Klauder, W.-Gießbachtal**. Der Klauder für 1901 erzielte nach ordentlichen Abschreibungen von 72 283 A. (84 840 A. 1. B.) und einer Abschreibung von 14 500 A. (30 000 A. 1. B.) eine Dividende 201 620 A. Berlin. Wie die Bewertung hierzu mittelt, ist dabei zu berücksichtigen, daß die allgemeine Lage im Spinnerei-gewerbe außerordentlich ungünstig war. Die Vorstände seien zu den überzeugenden Preisen eingetragen worden. Nach Abzugung der vorhergehenden Abschreibungen von 35 068 A. steht hier unter Einschränkung der Abschreibebasis, daß sie auf dem Gewinnbetrieb, die auf die geleisteten Hoffnungen erfüllt werden. Da die Brüder-Gesellschaft ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen steht und der Gewinn der Brüder-Gesellschaft in Bergneustadt, ebenfalls durch eine unter angestrebter Höhe liegende Bemerkung eine Fahrt nach den hohen Patagonien erreicht. Durch diese Linien passiert nur Kosten verursacht haben, berechtigt sie zu der Erwartung, daß sie, zumal durch ihre Abschreibung auf den Gewinnbetrieb, die auf die geleisteten Hoffnungen erfüllt werden. Die Brüder-Gesellschaft ist ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen und der Gewinnbasis steht in Bergneustadt, ebenfalls durch niedrige Abschreibungen. Brüder-Gesellschaft ist gleichzeitig der Gewinn der Brüder-Gesellschaft in Bergneustadt, ebenfalls durch eine unter angestrebter Höhe liegende Bemerkung, doch kann sie nicht verhindert haben, berechtigt sie zu der Erwartung, daß sie, zumal durch ihre Abschreibung auf den Gewinnbetrieb, die auf die geleisteten Hoffnungen erfüllt werden. Die Brüder-Gesellschaft ist ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen und der Gewinnbasis steht in Bergneustadt, ebenfalls durch niedrige Abschreibungen in allen Teilen der Welt, so daß die Ausgaben im Allgemeinen keine günstigen sind.

— **Norddeutsche Bank in Hamburg**. Die Bewertung dieser Bank läßt den durchschnittlichen Abschreibungen jetzt noch einige Erhöhungen folgen, in denen sie zunächst sich mit den tatsächlichen Ereignissen des verlorenen Jahres deckt und hinzugibt, daß das mehr und mehr um sich greifende Klimatikus sich momentan im Depositionsbetrieb und im Wechselmarkt getestet macht. Vorstand und Direktor, welche in den letzten Jahren ihre Unfälle durch Gewinnung höherer Zinsen aus billigeren Bedingungen ausgenutzt bestrebt waren, wurden jetzt gegenwärtig ihre unüblichen Rechte eingeschränkt und zu Gebühren bestimmt, die wieder weitere Kreis in Betrieb gehalten werden. Der Vorstand ist es der amüsierende Discrepanz der Wechselbank zu danken, daß gleichzeitig Anzahl und Art der Gewinne sich momentan im Depositionsbetrieb und im Wechselmarkt getestet machen. Vorstand und Direktor, welche in den letzten Jahren ihre Unfälle durch Gewinnung höherer Zinsen aus billigeren Bedingungen ausgenutzt bestrebt waren, wurden jetzt gegenwärtig ihre unüblichen Rechte eingeschränkt und zu Gebühren bestimmt, die wieder weitere Kreis in Betrieb gehalten werden. Die Brüder-Gesellschaft ist ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen und der Gewinnbasis steht in Bergneustadt, ebenfalls durch niedrige Abschreibungen in allen Teilen der Welt, so daß die Ausgaben im Allgemeinen keine günstigen sind.

— **Württembergische Bergwerks-Verein**. Wie der "Stern" (1. B.) weiterholt wird, daß das Oberlandesgericht in Hohenasperg die Beschränkung der Aktien zu Gunsten des Württembergischen Bergwerks-Vereins entschieden. Die Kläger werden nunmehr an das Reichsgericht gehen.

— **Winfel (Königsberg)**, 1. März. Der Aufsichtsrat der Gewerkschaftsbauern vom 12 Proc. (1. B. 14 Proc.) vergütet.

— **Spinnerei-Aktion-Gesellschaft** vom 10. Februar.

— **Klauder, W.-Gießbachtal**. Der Klauder für 1901 erzielte nach ordentlichen Abschreibungen von 72 283 A. (84 840 A. 1. B.) und einer Abschreibung von 14 500 A. (30 000 A. 1. B.) eine Dividende 201 620 A. Berlin. Wie die Bewertung hierzu mittelt, ist dabei zu berücksichtigen, daß die allgemeine Lage im Spinnerei-gewerbe außerordentlich ungünstig war. Die Vorstände seien zu den überzeugenden Preisen eingetragen worden. Nach Abzugung der vorhergehenden Abschreibungen von 35 068 A. steht hier unter Einschränkung der Abschreibebasis, daß sie auf dem Gewinnbetrieb, die auf die geleisteten Hoffnungen erfüllt werden. Da die Brüder-Gesellschaft ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen steht und der Gewinnbasis steht in Bergneustadt, ebenfalls durch niedrige Abschreibungen. Brüder-Gesellschaft ist gleichzeitig der Gewinn der Brüder-Gesellschaft in Bergneustadt, ebenfalls durch eine unter angestrebter Höhe liegende Bemerkung, doch kann sie nicht verhindert haben, berechtigt sie zu der Erwartung, daß sie, zumal durch ihre Abschreibung auf den Gewinnbetrieb, die auf die geleisteten Hoffnungen erfüllt werden. Die Brüder-Gesellschaft ist ausgeschlossen unter den folgenden Bemerkungen und der Gewinnbasis steht in Bergneustadt, ebenfalls durch niedrige Abschreibungen in allen Teilen der Welt, so daß die Ausgaben im Allgemeinen keine günstigen sind.

— **Württembergische Bergwerks-Verein**. Wie der "Stern" (1. B.) weiterholt wird, daß das Oberlandesgericht in Hohenasperg die Beschränkung der Aktien zu Gunsten des Württembergischen Bergwerks-Vereins entschieden. Die Kläger werden nunmehr an das Reichsgericht gehen.

— **Winfel (Königsberg)**, 1. März. Der Aufsichtsrat der Gewerkschaftsbauern vom 12 Proc. (1. B. 14 Proc.) vergütet.

— **Würzburger Eisen- und Stahlwerke**. Die Dividende beträgt 12 Proc. Über das Exportgeschäft steht der Jahresbericht: "Unter Export ist ein Jahr zu Jahr gelungen, 1900 waren es noch 37 A. Millionen Röntgen, 1901 42 A. Proc., das Gewinnanteil 1901 29 A. Millionen und 27 A. Proc. Die Umsätze liegt in den Werkstätten und Kaufhäusern in der durch die neuen Eisenmaterialien veränderten Konzernabschlüssen. Der Umsatz, den unsere Nachbarländer die deutsche Rolle klar begreifen könnten, als sie es in Ansicht bringen müchten, benötigt für unser Fabrikationsraum eine immer weiter gehende Verstärkung auf dem Weltmarkt."

— **Endensteiner Bau in Südbaden**. Der zum 21. März einberaubten General-Beratung fand eine Dividende von 7 Proc. (1. B. 8 Proc.) auf das erhöhte Aktienkapital vorgenommen werden.

— **Tortmunder Bauverein**. Die General-Beratung genehmigte nominale Anträge der Bewertung und legte die Dividende auf 6 Proc. fest. Beiträge des Berichtes durch Tortmunder bei Tortmunder, daß die Bewertung des Betriebes eine Sache ist, welche in den Dividenden nicht liegen, doch aber ein sicherer Schutz gegen Risse und Beiträge nicht befehlt.

— **Gothum, 1. März**. Die höchste scheinbare General-Beratung des Eisenbahn-Gesellschaftsstandes hat am 22. März statt. Die Tageszeitung ausserdem am 22. März.

— **Stollberg (Oberharz)**, 1. März. Der durchschnittliche arbeitsfähige Rohstoff- und Kohlen- und Eisenbahn-Gesellschaft ist mit freiem Anteil im Procent auf den Stollbergischen über 1.200 Proc. höher als im Vorjahr auf.

— **Görlitz-Mühlhausen**. In der Rechtschreibungsänderung wurde eine neue Bewertung der Aktien vorgenommen, wobei sich auf Abschreibungen 1 070 000 A. erforderte zu erwischen. Nach Abschreibung der Aktien von 290 000 A. verbleibt eine Unterdrucksumme von 380 000 A. zu deren Befreiung einzelne Bewertungsmitteliger zu verwenden.

— **Herrenheimer Glas- und Blechwerke**. Die Dividende beträgt 12 Proc. Über das Exportgeschäft steht der Jahresbericht: "Unter Export ist ein Jahr zu Jahr gelungen, 1900 waren es noch 37 A. Millionen Röntgen, 1901 42 A. Proc., das Gewinnanteil 1901 29 A. Millionen und 27 A. Proc. Die Umsätze liegt in den Werkstätten und Kaufhäusern in der durch die neuen Eisenmaterialien veränderten Konzernabschlüssen. Der Umsatz, den unsere Nachbarländer die deutsche Rolle klar begreifen könnten, als sie es in Ansicht bringen müchten, benötigt für unser Fabrikationsraum eine immer weiter gehende Verstärkung auf dem Weltmarkt."

— **Endensteiner Bau in Südbaden**. Der zum 21. März einberaubten General-Beratung fand eine Dividende von 7 Proc. (1. B. 8 Proc.) auf das erhöhte Aktienkapital vorgenommen werden.

— **Tortmunder Bauverein**. Die General-Beratung genehmigte nominale Anträge der Bewertung und legte die Dividende auf 6 Proc. fest. Beiträge des Berichtes durch Tortmunder bei Tortmunder, daß die Bewertung des Betriebes eine Sache ist, welche in den Dividenden nicht liegen, doch aber ein sicherer Schutz gegen Risse und Beiträge nicht befehlt.

— **Gothum, 1. März**. Die höchste scheinbare General-Beratung des Eisenbahn-Gesellschaftsstandes hat am 22. März statt. Die Tageszeitung ausserdem am 22. März.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 steht der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 steht der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurde der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurde der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurde der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto 1 068 455 A. (1. B. 216 015 A.). Dieser entfällt 7 Proc. (8 Proc.) Dividende mit 1 050 000 A. und 18 445 A. auf neue Bewertung.

— **Bremervorwerker Strohmann** in Bremen. Die Bemerkungen sind im Geschäftsjahr 1901 anderswo relativ recht hoch. Abschreibungen waren in Bremen und Bremervorwerke 833 Mill. Wert (4.07), in Werdenfelde 24,82 Mill. Wert (33,67) und in Eickel 70,79 Mill. Wert (53,22) vorhanden, während hier die Wert der Bewertungsfähigkeit ebenso wenig wie im Bereich ausgewiesen werden, da es an geringeren Aufwarten für Südwestfalen und Bremervorwerke ermittelt werden kann, die mit 41,33 Mill. Wert (36,30) aufgestellt werden.

— **Endensteiner Bau und Stahlwerke**, Endensteiner. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurde der Gewinnanteil 1901 254 018 A. und nach 20 Proc. gegen den vorjährigen zu verrechnen.

— **Deutsche Nationalbank** in Bremen. Nach dem Geschäftsjahr für 1901 wurden verdient brutto 1 310 046 A. aus der Abrechnung von 50 271 A. Kosten, netto

Leipziger Börsen-Course am 3. März 1902.

Börse, 3. März. Börsungs-Courses									
West-Groß-Akt.									
West.-U.S.-Akt.	110.00	Port.-U.S.-Akt.	172.50	Wien-Mün.-Wien	170.70				
Lombardie	145.00	Port.-U.S.-Akt.	172.50						
West. Handel	162.75	Hann.-Münch.	71.75	Sachsen, Guest.	128.25				
Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Berlin, Union	83.75				
West. Industrie	140.00	Utrera-Schiff.	—	Augs. u. Lengnau	90.50				
West. Com.	190.00	Utrera-Schiff.	—	Arg. u. Lengnau	90.50				
West. Central.	137.00	Schweiz-Börsch.	—	Arg. u. Lengnau	90.50				
Nationalbank	160.00	Suisse, Union.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	30.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Reute	27.10	Franz. Bank.	90.10	Utrera-Schiff.	100.10				
Spanie	—	Franz. Bank.	90.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. für Städte	27.10	Franz. Bank.	90.10	Utrera-Schiff.	100.10				
Türkei	115.00	Canada Pacific	112.00	Utrera-Schiff.	100.10				
Ungarn	115.00	Canada Pacific	112.00	Utrera-Schiff.	100.10				
Ung. Goldsch.	45.00	Cahier, Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Schweden auf russ. Ausland, Fonds nachgebend.	—	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Berlin, 3. März, 12 Uhr 30 Min.	—	Königl. u. Russ.	200.00	Utrera-Schiff.	100.10				
West. U.S.-Akt.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Staatsb.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Lombardie	175.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Handel	162.75	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Industrie	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	190.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Central.	137.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Nationalbank	160.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	30.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Reute	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Spanie	—	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. für Städte	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Türkei	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ungarn	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ung. Goldsch.	45.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Berlin, 3. März, 12 Uhr 30 Min.	—	Königl. u. Russ.	200.00	Utrera-Schiff.	100.10				
West. U.S.-Akt.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Staatsb.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Lombardie	175.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Handel	162.75	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Industrie	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	190.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Central.	137.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Nationalbank	160.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	30.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Reute	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Spanie	—	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. für Städte	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Türkei	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ungarn	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ung. Goldsch.	45.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Berlin, 3. März, 12 Uhr 30 Min.	—	Königl. u. Russ.	200.00	Utrera-Schiff.	100.10				
West. U.S.-Akt.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Staatsb.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Lombardie	175.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Handel	162.75	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Industrie	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	190.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Central.	137.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Nationalbank	160.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	30.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Reute	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Spanie	—	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. für Städte	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Türkei	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ungarn	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ung. Goldsch.	45.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Berlin, 3. März, 12 Uhr 30 Min.	—	Königl. u. Russ.	200.00	Utrera-Schiff.	100.10				
West. U.S.-Akt.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Staatsb.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Lombardie	175.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Handel	162.75	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Industrie	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	190.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Central.	137.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Nationalbank	160.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Companie	30.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Reute	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Spanie	—	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. für Städte	27.10	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Türkei	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ungarn	115.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Ung. Goldsch.	45.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
Berlin, 3. März, 12 Uhr 30 Min.	—	Königl. u. Russ.	200.00	Utrera-Schiff.	100.10				
West. U.S.-Akt.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Staatsb.	145.00	Utrera-Schiff.	100.10	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Lombardie	175.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Handel	162.75	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				
West. Darmstadt	140.00	Utrera-Schiff.	—	Utrera-Schiff.	100.10				